



Der in Holzbauweise erstellte Güterschuppen mit dem schönen Blumenschmuck ist ein architektonisches Kleinod. Er ist direkt mit dem in Ziegelbauweise errichteten Aufnahmegebäude verbunden. Ein Nachbau mit amerikanischen Holzprofilen ist eine wahre Herausforderung.



Das Aufnahmegebäude von Tiefencastel mit dem angebauten Güterschuppen. Die Architektur fügt sich harmonisch in das Landschaftsbild ein.

durch. Auch die Perrons folgen diesem Verlauf. Im Anlagenplan werden der folgende Bogen und ein Stück der weiteren Streckenführung als Paradestrecke mit einer Neigung von 10% genutzt, bevor der Zug sich vorbildähnlich durch die Vegetation aus dem Sichtfeld verabschiedet und anschließend die unsymmetrische Wendel mit einer Neigung von 25% befährt. In dieser Wendel ist auf den gegenüberliegenden Seiten

jeweils eine Weiche platziert. Die eine führt zum Rundumgleis, das unter amerikanischen Modellbahnkollegen als Run-around Track (RAT) bezeichnet wird. Den abzweigenden Strang der zweiten Weiche befahren die Züge zu den Abstellgleisen vom Schattenbahnhof Filisur. Die Einfahrweichen zu den drei Abstellgleisen von Filisur befinden sich verdeckt unter der Bahnhofseinfahrt Tiefencastel aus Richtung Chur.

Die Abstellgleise sind auf Ebene 2 positioniert. Die unterschiedliche Richtungsgebundenheit ist für den vorbildorientierten Fahrbetrieb konzipiert. Beim Ausfahrbogen aus dem Bahnhof Richtung Filisur endet der Sichtbereich getarnt durch Vegetation etwa bei der Hälfte des Bogens. Ab dieser Stelle neigt sich das Gleis mit etwa 25% bis kurz hinter die Einfahrweichen. Für die Überwachung dieser Abstellanlage, die